

## Diana Jantzen

Geboren in Madrid in 1972, kam Diana Jantzen schon im Kindesalter nach Hamburg. Sie stammt aus einer Künstlerfamilie und ist seit 1998 als leidenschaftlich freischaffende Künstlerin im norddeutschen Raum aktiv und tätig. Ihr Vorbild ist der Künstler Friedensreich Hundertwasser. Sie hat sich von verschiedenen anderen Künstlern inspirieren lassen und diese Eindrücke prägten sich die letzten Jahre besonders in der Art ihrer Malerei aus.

Das große Spektrum Ihrer Bilder zeigt Ihre Vielseitigkeit und die Freiheit des Schaffens. Auch das kontinuierliche Experimentieren und Suchen nach neuen unterschiedlichen Ausdrucksformen ist für sie charakteristisch.

Da der Zusammenklang von Motiv und Technik in ihren Arbeiten eine zentrale Rolle spielt, entstehen so die unterschiedlichsten Arbeiten, die wiederum erkennbar aus der Hand der Künstlerin entstanden sind.

Gegensätzlichkeit der Farben unter Verwendung von Materialien wie organischen Stoffen, Metall, Papier oder Karton, verleiht ihren Arbeiten einen ganz bestimmten Ausdruck, welches die Aufmerksamkeit des Betrachters inspiriert.

Das Verarbeiten von mehreren Farbschichten verleiht Ihren Bildern einen charakterlich unverwechselbaren Ausdruck, indem so die abstrakten Formen und Strukturen entstehen. Es wächst aus dem Untergrund und verleiht den Bildern eine nicht vorhersehbare Farb- und Form-Symphonie.

Diana Jantzen ist über mehrere Jahre von diversen Künstlern im In und Ausland unterrichtet worden und hat an etlichen Privatkunstschulen gelernt. Ihr Studium in Raumgestaltung und Innenarchitektur findet auch in Ihren Arbeiten Anwendung. Auch lässt sie sich seit mehreren Jahren anhand von Reisen im europäischen und kanadischen Ausland inspirieren. Sie hat ein äußerst geschultes Auge für Farbe, Technik und Motiv und bringt dieses nicht nur in ihre Werke ein, Ihre Werke wurden dem Betrachter schon in den folgenden Ausstellungen gezeigt:

In Kooperation mit den Weingaleristen engagierte sich Diana Jantzen für die Klinik Clowns Hamburg e.V

08/2012 09/2012 Die Weingaleristen „ Bird of Paradise“

04/2013 05/2013 Internationale Galerie Marziart